



AUFNAHME

Für interessierte Personen findet jeden Donnerstag von 11:00–12:00 Uhr eine offene Informationsgruppe statt, in der über Inhalte und Rahmenbedingungen der medizinischen und sozialen Rehabilitation in der stationären Eingliederungshilfe Auskunft gegeben wird. Das Haus kann besichtigt werden.

Für die Bewerbung benötigen wir:

- einen aktuellen Arztbericht mit der Empfehlung für unser Haus
- einen Lebenslauf
- ein Bewerbungsschreiben
- einen Kostenantrag an überörtliche Sozialhilfeträger – hierbei helfen wir Ihnen gerne

Nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (inklusive Kopien der Kostenanträge) vereinbaren wir mit Ihnen ein Vorstellungsgespräch zum gegenseitigen Kennenlernen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Weg für Ihre Bewerbung:
Steffi Kierzek und Ludmila Tiessen
E-Mail: aufnahmeteam@dw-bonn.de
Tel.: 0228 91 47 2-27 oder
0228 91 47 2-13



KONTAKT

Elisabeth-von-Thadden-Haus

Goethestraße 23–25
53113 Bonn

Einrichtungsleiterin:

Steffi Kierzek

Tel.: 0228 91 47 2-0

Fax: 0228 91 47 299

E-Mail: eth@dw-bonn.de

Anfahrt:

Linie 61 oder 62 Richtung
Dottendorf Haltestelle:
Weberstrasse



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.diakonie-bonn.de



DIAKONIE

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH

DIAKONIE

Elisabeth-von-Thadden-Haus

Stationäre Eingliederungshilfe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer zusätzlichen Suchterkrankung.

kompetent
zugewandt
evangelisch



ÜBER UNS

Das Elisabeth von Thadden-Haus ist eine Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischer Erkrankung oder Doppeldiagnose (psychische Erkrankung und Suchterkrankung).

Die Einrichtung umfasst 24 stationäre Wohnplätze, verteilt auf vier Wohngruppen.

Die Bewohnenden leben in Einzelzimmern mit eigenem Bad. Der Zugang zum Haus und zu einem der Appartements ist barrierefrei.

Kostenträger sind, die überörtlichen Sozialhilfeträger und die Jugendhilfe. Auch Selbst-zahler sind möglich.

Aufgenommen werden Menschen ab dem 18. Lebensjahr. Die Aufnahme erfolgt auf freiwilliger Basis. Es muss eine persönliche Motivation zur Rehabilitation vorhanden sein.



ZIELE

- Stabilisierung der Gesundheit
- Befähigung zur Auseinandersetzung mit der Erkrankung
- Förderung der Eigenverantwortlichkeit in Bezug auf Wohnen und Tagesstruktur
- Kompetenzen im gemeinschaftlichen Leben erwerben
- Verantwortungsvoller Umgang mit Medikamenten
- Erarbeitung eines individuellen Krisenmanagements
- Methoden erlernen, abstinent zu bleiben
- Perspektive zur Wiedereingliederung in das Berufsleben
- Nachholen von Bildungsabschlüssen
- Erarbeitung alternativer Beschäftigungsmöglichkeiten und Tagesstrukturen
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entwickeln



ANGEBOTE

- Bezugstherapeuten
- Krisenintervention auch nachts und am Wochenende
- Individueller Behandlungsplan
- Fachärztliche Betreuung
- Sozialtherapeutisches Angebot
- Einzelgespräche/ Einzeltherapie
- Gruppenangebote (z. B. Clean- oder Sportgruppe)
- Arbeitstherapie
- Freizeit und Naturerleben
- Familiengespräche, wenn gewünscht
- Psychoedukation
- Körperwahrnehmungstraining
- Mitspracherecht über die Entwicklung der Einrichtung über einen Heimbeirat

